



**Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 14. Mai 2013**

Vorlagen-Nr. 13-F-03-0045

**Wiesbaden nazifrei  
- Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 07.05.2013 -**

Für den 1. Mai hatten die *Jungen Nationalen* in Wiesbaden eine Demonstration und eine Kundgebung angemeldet, letztere wurde im Rahmen der Vorgehensweise der Wiesbadener Verwaltung genehmigt und konnte stattfinden. Gegen diese Veranstaltung formierte sich breiter Widerstand aus der Wiesbadener Bevölkerung, woraufhin der Antragssteller die Kundgebung, die auf dem Bahnhofsvorplatz hätte stattfinden sollen, absagte. Das gesamte Geschehen wurde von einem sehr großen Polizeiaufgebot, das letztlich zur Untätigkeit verdammt war, flankiert.

Der Ausschuss möge daher beschließen,

der Magistrat wird gebeten,

Um sich gegen die neuen Strategien der Neonazi-Gruppierungen (Anmeldung von Demonstrationen/Kundgebungen am gleichen Tag in nah beieinander liegenden Orten, um dann nur die erfolgversprechendste Option zu wählen) besser behaupten zu können, verbietet die Stadt Wiesbaden Veranstaltungen dieser Art.

---

**Beschluss Nr. 0030**

Der Antrag von Bündnis90/Die Grünen vom 07.05.2013 betr.

Wiesbaden nazifrei

hat durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache seine Erledigung gefunden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2013

Spallek  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2013

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .05.2013

Dezernat VII  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister